

„Im Hubbes sini Kumbel“ – grenzenlose Themenvielfalt



Was als Geburtstagsüberraschung für Hubbes seinen Anfang nahm, hat inzwischen schon Kultstatus. „Im Hubbes sini Kumbel“ singen seit über 20 Jahren, wie ihnen der „Schnawwel“ gewachsen ist.

Wenn „Im Hubbes sini Kumbel“ auf der Bühne stehen, dann ist Stimmung im Saal. Bei Letzterem kann es sich um einen Nebenraum in einer Gaststätte, eine Halle oder ein Festzelt handeln. Die drei Musiker treten überall auf, wo gute Laune gefragt ist. Dabei singen sie, wie ihnen der „Schnawwel“ gewachsen ist, nämlich badische Mundart. Welttoffen, wie die Kumbel nun einmal sind, erklingt das eine oder andere Lied auch in elsässischem Dialekt.

Seit über 20 Jahren machen „Im Hubbes sini Kumbel“ die Bühnen im Raum Südbaden unsicher. Die Textideen für ihre Lieder, die meistens auf bekannten

Melodien basieren, sind mitten aus dem Leben gegriffen, die Themenvielfalt ist grenzenlos. Da wird der „Bandschiebevorfall“ genauso besungen wie die „Traumfrau“, der „Sandmann“ oder „De Badische Himmel“. Mal nachdenklich und voller Poesie, mal spaßig bis derb werden Geschichten besungen oder einfach nur menschliche Schwächen karikiert, dazu stets gewürzt mit einem gehörigen Schuss Selbstironie. So vielseitig wie die Themen ihrer Lieder ist auch die Stilpalette der drei „Kumbels“. Diese reicht von Schlager, Folk, Blues und Rockstandards bis hin zum Tango und jazzigen Songs. Und wer ist Hubbes? Das ist Hubert

Vogt. Zu dessen 40. Geburtstag machten ihm Uli Hochwald, Jürgen Huber und Fritz Schott ein musikalisches Geschenk. Danach war klar: „Im Hubbes sini Kumbel“ müssen weiter auftreten!

Im Hubbes sini Kumbel

Besetzung:

Uli Hochwald
Akkordeon, Gesang
Fritz Schott
Gesang, akustischer Bass
Jürgen Huber
Gitarren, Bass, Gesang

Homepage:

<http://www.hubbes.de>

Aktuelle CD:

„Bla! Bla! Bla!“

2.7.2014 STAZ